

## Sitzungsniederschrift

### 25. Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungsort: <b>Kreishaus Aurich, Sitzungssaal 1.106, Fischteichweg 7-13, 26603 Aurich</b>		
Sitzungsdatum: <b>21.08.2019</b>	Sitzungsbeginn: <b>15:04 Uhr</b>	Sitzungsende: <b>17:10 Uhr</b>

Mitglieder / Anwesende	Fraktion Gruppe	Funktion Anmerkung
<b>Vorsitz</b>		
Gossel, Arnold	CDU	
<b>Mitglieder</b>		
Bargmann, Bodo	CDU	
Harms, Antje	SPD	
Ihnen, Hermann	SPD	Vertretung für Herrn Wiard Siebels
Jelken, Friedhelm	CDU	
Jeromin-Oldewurtel, Beate	GRÜNE	
Kleinert, Ingeborg	SPD	Vertretung für Frau Barbara Kleen
Looden, Jan-Adolf	AfD	Vertretung für Herrn Holger Looden
Meyer, Alfred	SPD	
Meyerholz, Hans-Gerd	GFA	
Röben, Hinrich	SPD	Vertretung für Herrn Hermann Akkermann
Roß, Helmut	Roß	
Strömer, Wilhelm	FW	Vertretung für Herrn Rainer Feldmann
<b>Grundmandat</b>		
Seelgen, Blanka	DIE LINKE.	
<b>Verwaltung</b>		
Hanekamp, Nicole		Abteilungsleiterin Finanzwirtschaft
Heinen, Werner		Rechnungsprüfungsamt
Kleen, Mareike		Protokollführerin

Saathoff, Irene	Amtsleiterin Zentrale Finanzverwaltung
Weber, Harm-Uwe	Landrat
Wiltfang, Olaf	Stellvertretender Amtsleiter Rechnungsprüfungsamt

**Nicht anwesend:****Mitglieder**

Akkermann, Hermann	SPD
Feldmann, Rainer	FDP
Kleen, Barbara	SPD
Looden, Holger	AfD
Siebels, Wiard	SPD

<b>Tagesordnung</b>
---------------------

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung der Sitzung
2.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3.	Feststellung der Tagesordnung
4.	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 21.02.2019
5.	Einwohnerfragestunde
6.	Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2014 Vorlage: IX/2019/163
7.	Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2014 einschließlich Stellungnahme der Verwaltung Vorlage: IX/2019/164
8.	Entlastung des Landrates für das Haushaltsjahr 2014 Vorlage: IX/2019/165
9.	Zweiter Budgetbericht für das Haushaltsjahr 2019
10.	Verschiedenes, Wünsche, Anregungen
11.	Einwohnerfragestunde
12.	Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil:

**TOP 1**      **Eröffnung der Sitzung**

**Vorsitzender Gossel** eröffnete um 15.04 Uhr die 25. Sitzung des Finanzausschusses. Er begrüßte die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und die Vertreter der Presse.

---

**TOP 2**      **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

**Vorsitzender Gossel** stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Abgeordnete Kleinert nahm als Vertreterin für die Abgeordnete Kleen an der Sitzung teil. Abgeordneter Hinrich Röben vertrat den Abgeordneten Hermann Akkermann. Abgeordneter Wiard Siebels wurde durch Abgeordneten Hermann Ihnen vertreten. Abgeordneter Jan-Adolf Looden nahm für den Abgeordneten Holger Looden und Abgeordneter Wilhelm Strömer nahm für den Abgeordneten Rainer Feldmann an der Sitzung teil.

---

**TOP 3**      **Feststellung der Tagesordnung**

**Abgeordneter Strömer** kündigte einen Antrag auf Einplanung zusätzlicher Haushaltsmittel für die KMU-Förderung für eine der nächsten Sitzungen an. Die Einreichung dieses Antrages sei ursprünglich für die heutige Sitzung vorgesehen gewesen.

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Fassung festgestellt.

---

**TOP 4**      **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 21.02.2019**

Die Niederschrift über die 24. Sitzung des Finanzausschusses am 21.02.2019 wurde einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 13      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0

➔ **einstimmig beschlossen**

---

**TOP 5**      **Einwohnerfragestunde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

---

**TOP 6**      **Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2014**  
**Vorlage: IX/2019/163**

**Frau Hanekamp** erläuterte ausführlich den Jahresabschluss sowie den Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2014 anhand einer Präsentation gemäß Anlage 1.



**Abgeordneter Strömer** fragte nach der Zusammensetzung, der in der Schuldenübersicht genannten Summe.

**Frau Saathoff** teilte mit, in der Summe seien auch Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten enthalten.

1. Der mit Datum vom 11. Januar 2019 durch den Landrat festgestellte Jahresabschluss des Landkreises Aurich für das Haushaltsjahr 2014 wird beschlossen.
2. Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen in der Ergebnisrechnung in Höhe von insgesamt 765.278,00 € sowie die über- und außerplanmäßigen Auszahlungen in der Finanzrechnung (Auszahlungen für Investitionstätigkeit) in Höhe von insgesamt 438.400,00 € werden zur Kenntnis genommen und genehmigt.
3. Der im Jahresabschluss 2014 in der Ergebnisrechnung festgestellte Überschuss in Höhe von 15.815.024,37 € wird mit dem kameraleen Sollfehlbetrag verrechnet.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 13      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0  
 ⇒ **einstimmig beschlossen**

**TOP 7**      Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2014 einschließlich Stellungnahme der Verwaltung  
Vorlage: IX/2019/164

**Herr Wiltfang** vom Rechnungsprüfungsamt erläuterte ausführlich den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 in Reihenfolge der Textziffern.

**Abgeordneter Meyer** monierte die vom Land vorgegebene fristgerechte Vorlage des Haushaltes, die im Prüfungsbericht unter der Textziffer 3 beanstandet wurde. Es sei kaum möglich, diese Frist einzuhalten und genaue Haushaltsansätze liefern zu können.

**Herr Wiltfang** erklärte, dass die Frist zur Vorlage der Haushaltssatzung gesetzlich vorgesehen sei. Wie das Rechnungsprüfungsamt festgestellt habe, habe der Landkreis Aurich diese Frist nicht eingehalten. Bei rechtzeitiger Beschlussfassung müsse eine gewisse Ungenauigkeit der Zahlen akzeptiert werden, gegebenenfalls müsse ein Nachtrag erlassen werden.

**Abgeordneter Meyerholz** stimmte den Ausführungen von Herrn Wiltfang zu.

**Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel** monierte die späten Beratungen für die Haushaltsplanung. Die späte Haushaltsberatung werde immer mit dem Vorliegen aktueller Zahlen begründet. Es habe sich schon oft, wie auch heute beim 2. Budgetbericht 2019, herausgestellt, dass die Zahlen nicht verlässlich seien.

**Die Abgeordneten Jeromin-Oldewurtel, Meyerholz und Strömer** sprachen sich für eine frühzeitige Beratung der Haushaltsplanung aus.

**Herr Wiltfang** sprach sich für die vom Rechnungsprüfungsamt unter Textziffer 7 geforderte Anpassung der Wertgrenze bei Investitionen von erheblicher Bedeutung nach § 12 Abs. 1 S. 1 GemHKVO aus. Der Landkreis Aurich habe die Wertgrenze bei 1 Prozent



festgelegt. Demnach handele es sich erst ab einer Summe von rund 3,97 Mio. Euro um eine Investition von erheblicher Bedeutung. Erst dann sei ein Wirtschaftlichkeitsvergleich durchzuführen.

**Abgeordneter Meyerholz** erkundigte ich nach den im Prüfungsbericht auf Seite 37 aufgeführten Dozenten honoraren in Höhe von 3.875,00 €. Diese seien seines Erachtens sehr hoch.

**Herr Wiltfang** führte dazu aus, es handle sich hier um eine Modulreihe, die von zwei Dozenten geleitet werde.

**Frau Saathoff** erklärte zu der in Textziffer 8 aufgeführten fehlerhaften Veranschlagung von Investitionen und Unterhaltungsaufwand, dass es gerade im Bereich Kreisstraßen aus Sicht der Verwaltung schwierig sei, eine Entscheidung zu treffen. Hier vertraue man auf die Aussage der Ingenieure, ob es sich bei der jeweiligen Maßnahme um eine Investition oder um einen Unterhaltungsaufwand handele.

**Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel** gab zu bedenken, dass bei der Veranschlagung von Investitionen das Ergebnis im Ergebnishaushalt positiver ausfalle. Würde die Maßnahme als Aufwand veranschlagt werden, verschlechtere sich das Jahresergebnis im Ergebnishaushalt.

**Herr Wiltfang** führte dazu aus, dass der Landkreis Aurich dazu verpflichtet sei, Rückstellungen, unter anderem für unterlassene Instandhaltung, zu bilden. Durch die Bildung von Rückstellungen werde das richtige Haushaltsjahr im Ergebnishaushalt belastet.

In Bezug auf die Erläuterungen zu Textziffer 10 erkundigte sich **Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel** nach der im Prüfungsbericht genannten Abkürzung SFirm.

**Herr Wiltfang** erklärte, dabei handele es sich um die Finanzsoftware der Sparkasse.

**Abgeordneter Meyerholz** fragte nach den im Prüfungsbericht auf Seite 51 geforderten Maßnahmen, um Fälle aus unerlaubter Handlung zu verhindern.

**Landrat Weber** sagte, Fälle mit derart hoher krimineller Energie seien in Gänze nicht zu verhindern.

**Herr Heinen** vom Rechnungsprüfungsamt erläuterte, es sei in der Zwischenzeit beispielsweise bei einigen Ämtern der elektronische Rechnungsworkflow in der Zentralen Finanzbuchhaltung eingeführt worden. Durch die Vergabe von Berechtigungen werden Rechnungen personenbezogen mittels einer elektronischen Signatur angeordnet. Die Fälschung von Unterschriften sei in diesen Bereich somit nicht mehr möglich.

**Herr Wiltfang** erklärte, dass seitens des Rechnungsprüfungsamtes keine Bedenken bestehen würden, dem Landrat die Entlastung für das Haushaltsjahr 2014 auszusprechen.

**Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel** brachte zum Ausdruck, sie habe sich sehr über den Prüfungsbericht gefreut. Sie bedauere es aber, dass beispielsweise die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sehr weit unter den veranschlagten Beträgen lege. Sie würde es begrüßen, dass die geplanten Gelder auch genutzt werden, um beispielsweise die Inklusion in den Schulen voranzutreiben.



Sie regte an, eine Liste der Textziffern aus den Prüfungsberichten für alle Jahre zu erstellen, um so die Veränderungen und Umsetzungen deutlich zu machen.

**Herr Wiltfang** erklärte, zukünftig solle bereits auf der ersten Seite des Prüfungsberichts aufgeführt werden, was aus den Beanstandungen der Vorjahre geworden sei.

**Frau Saathoff** fügte hinzu, durch die noch ausstehenden Jahresabschlüsse würden sich noch einige Bemerkungen wiederholen, da die Textziffern teilweise nur für die Zukunft beachtet werden können.

**Abgeordneter Meyer** richtete seinen Dank für den Bericht an das Rechnungsprüfungsamt. Er nahm die Arbeit zwischen dem Rechnungsprüfungsamt und der Zentralen Finanzverwaltung als sehr positiv wahr.

**Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel** erkundigte sich, ob die Anmerkungen aus dem Prüfungsbericht auch in die einzelnen Fachämter gehen.

**Herr Wiltfang** bejahte dieses, es hätten bereits Gespräche mit dem Amt für Personalwesen sowie dem Inneren Dienst stattgefunden.

**Abgeordneter Strömer** erklärte, die Zeit zwischen Fertigstellung des Prüfungsberichtes und der heutigen Sitzung sei zu knapp, um den Bericht zu lesen. Aus diesem Grund könne er heute dem Prüfungsbericht 2014 noch nicht zustimmen.

**Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2014 sowie die Stellungnahme der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.**

---

**TOP 8**      **Entlastung des Landrates für das Haushaltsjahr 2014**  
**Vorlage: IX/2019/165**

**Dem Landrat wird für die Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2014 die Entlastung erteilt.**

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 10      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 3  
➔ **einstimmig beschlossen**

---

**TOP 9**      **Zweiter Budgetbericht für das Haushaltsjahr 2019**

**Frau Saathoff** erläuterte ausführlich den zweiten Budgetbericht für das Haushaltsjahr 2019 gemäß der Anlage 2.

**Abgeordneter Meyerholz** erkundigte sich nach dem Personalkostenbudget und den darin noch nicht berücksichtigten 175.000 Euro, die mit 3,5 Prozent geplant wurden und tatsächlich bei 3,16 Prozent liegen.

*Anmerkung: Die Besoldungserhöhung von 3,16 Prozent wurde zum Zeitpunkt der Erstellung des Budgetberichtes noch nicht in der Personalabrechnung eingegeben und somit im Budgetbericht nicht berücksichtigt.*

**Abgeordneter Bargmann** fragte nach den Formulierungen bei dem Produkt Gebäude- und Liegenschaftsmanagement „läuft gut“ im Zuge der Sanierung der BBS Aurich, sowie „sehr zufriedenstellend“ bei der Maßnahme Neubau IGS Aurich.

**Frau Saathoff** versicherte, beide Maßnahmen würden sehr positiv verlaufen.

**Abgeordneter Jelken** erkundigte sich, aus welchen Gründen der Antrag auf Fördermittel bei der Sanierung der Sporthalle IGS Egels abgelehnt worden sei.

*Anmerkung: Die beantragten Maßnahmen sind nicht in der Förderprojektliste des Bundes enthalten. Es gibt keine individuelle Begründung für die Ablehnung.*

**Abgeordnete Seelgen** monierte das erneut auftretende Defizit bei der Verkehrsüberwachung und erkundigte sich, ob der Personalbestand in diesem Bereich nicht aufgestockt werden müsse.

**Frau Saathoff** erklärte, durch kurzfristige krankheitsbedingte Ausfälle sei die Messtätigkeit bisher eingeschränkt gewesen.

**Abgeordneter Looden** fragte, ob es keine Reserven für die plötzlich auftretende Personalvakanz gäbe.

**Landrat Weber** teilte mit, es gäbe keine Personalreserven.

**Abgeordnete Seelgen** erkundigte sich weiter, ob der Blitzler an der Pferdemarktkreuzung eine hohe Überwachung leiste.

**Landrat Weber** teilte mit, die Anschaffung des Blitzlers sei im nächsten Jahr refinanziert. Hierüber sei vor ein paar Wochen in der Presse auch berichtet worden.

***Der Zweite Budgetbericht für das Haushaltsjahr 2019 wurde zur Kenntnis genommen.***

---

## **TOP 10      Verschiedenes, Wünsche, Anregungen**

### **a) Produkt „111-07 Politik“**

**Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel** bedauerte, dass das Produkt „Politik“ nicht mehr wesentlich sei und im Budgetbericht nicht aufgeführt sei, das Produkt „Allgemeine Deckungsmittel“ jedoch als wesentlicher Bestandteil im Budgetbericht enthalten sei.

**Frau Saathoff** erklärte, die wesentlichen Produkte seien entweder Produkte von großer finanzieller oder politischer Bedeutung.

**Frau Hanekamp** beteuerte, die Liste der wesentlichen Produkte sei diesbezüglich nicht verändert worden, das Produkt „Politik“ sei nicht als wesentlich beschlossen worden. Die Entscheidung über die Festlegung der wesentlichen Produkte obliege der Politik.

*Anmerkung: Das Produkt „111-07 Politik“ war seit Einführung der Doppik noch nicht als wesentliches Produkt definiert.*

**b) Produkt: „561-02 Allgemeine Aufgaben des Umweltschutzes“**

**Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel** erkundigte sich, ob der Ansatz bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 440.000 € bei dem Produkt „561-02 Allgemeine Aufgaben des Umweltschutzes“ realistisch sei.

**Frau Saathoff** erklärte, es handele sich um einen Ansatz des übertragenen Wirkungskreises, nicht um den Gebührenhaushalt. Der Ansatz sei bereits reduziert worden, da in der Vergangenheit der Schuldendienst für ein Darlehen der Abfallwirtschaft mit eingeplant worden sei. Dieses Darlehen sei, wie bereits berichtet in den Kernhaushalt verschoben worden. Der Ansatz von 440.000 € setze sich aus 240.000 € für Personalaufwendungen und 200.000 € für Maßnahmen, wie zum Beispiel der Beseitigung von Altlasten, sofern kein Regresspflichtiger vorhanden sei, sowie der Überwachung von Altdeponien zusammen, deren genaue Bezifferung nicht im Vorfeld abzuschätzen sei.

**c) Beratungen zur Haushaltsplanung 2020**

**Abgeordneter Bargmann** stellte fest, die letzte Sitzung sei sechs Monate her und erkundigte sich nach dem zeitlichen Ablauf für die Haushaltsplanung.

**Frau Hanekamp** teilte mit, dass drei Sitzungen im vierten Quartal geplant seien. In der Sitzung am 22. Oktober 2019 solle dann mit den ersten Beratungen zum Investitionsplan begonnen werden.

**Abgeordneter Meyer** erkundigte sich, ob die Sitzung am 22. Oktober 2019 verschoben werden könne, da mehrere Abgeordnete verhindert seien.

Nach Abstimmung aller Beteiligten soll der Termin auf den 23. Oktober 2019 verschoben werden.

*Anmerkung: Die Finanzausschusssitzung findet am 23.10.2019 statt.*

**d) Haushaltsgenehmigung 2019**

**Frau Saathoff** teilte mit, das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport habe mit Verfügung vom 20.06.2019 die Haushaltssatzung 2019 gemäß Anlage 3 genehmigt.

---

**TOP 11**      Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

---

**TOP 12**      Schließung der Sitzung

**Vorsitzender Gossel** schloss die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmer um 17.10 Uhr.





gez. Gossel  
Vorsitzender

gez. Kleen  
Protokollführerin

